

Niederschrift  
über die Sitzung des Haupt- und Bauausschusses der Ortsgemeinde  
Kindsbach vom 18.07.2018

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Herr Knut Böhlke

Ausschussmitglied

Herr Gregor Budell

Herr Christian Meinschmidt

Herr Michael Müller

Herr Christian Werner

Herr Walter Wittenmeier

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Matthias Donauer

Schriftführer/in

Frau Vanessa von Ah

Zuhörer

Herr Peter Spieleder

**Entschuldigt fehlen:**

Erste/r Beigeordnete/r ohne Stimmrecht

Frau Dagmar Lang-Wenzel

Beigeordnete/r ohne Stimmrecht

Herr Jens Gutwein

Ausschussmitglied

Herr Lothar Lür

**Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:**

**TOP 1 bis TOP 5.2**

Der Vorsitzende und 6 Ausschussmitglieder



**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**  
**Ende der Sitzung: 19:30 Uhr**

Die Mitglieder des Haupt- und Bauausschusses der Gemeinde Kindsbach sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Herrn Ortsbürgermeister Böhlke in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs Kindsbach versammelt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht

### **Tagesordnung:**

1. Bauantrag\_Errichtung einer Stützmauer sowie Auffüllung\_Kaiserstraße  
Vorlage: KB/334/2018
2. Nachtrag zum genehmigten Bauantrag\_Umbau und Modernisierung ehem. Pfarrheim zum Dorfgemeinschaftshaus  
Vorlage: KB/335/2018
3. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen
  - 3.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung
  - 3.2. Mitteilungen der Verwaltung

## Protokoll:

### TOP 1 **Bauantrag\_Errichtung einer Stützmauer sowie Auffüllung\_Kaiserstraße** **Vorlage: KB/334/2018**

#### Sachverhalt:

**Betr.: Erläuterungen zu Bauanträgen Gem.BV.Nr: 06/18**

**Baustelle:** Kaiserstraße 159, 66862 Kindsbach

**Projekt:** Errichtung einer Stützmauer sowie Auffüllung

**Baugeb. gem. BauNV GE Plan-Nr. 1868/21, 1868/20**

Stellungnahme der Bauverwaltung:

- § 30 BauGB Bebauungsplan...Wohngebäude....Genehmigungsfrei
- § 30 BauGB sonstige Vorhaben
- § 34 BauGB Ortsbereich
- § 34 Abs. 4 BauGB Abrundungssatzung
- § 35 BauGB Außenbereich
- Einwände ja / keine

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung durch die KV konnte festgestellt werden, dass auf dem o.g. Grundstück eine Fläche von ca.1.400m<sup>2</sup> gerodet und teilweise aufgefüllt wurde. Weiterhin konnte festgestellt werden, dass entlang der öffentlichen Verkehrsfläche eine Stützmauer aus Beton-Legosteinen mit einer Höhe von max. 3,0 m errichtet wurde.

Es wurde nun hierzu eine Bauantrag mit statischer Berechnung eingereicht.

Der Standsicherheitsnachweis konnte teilweise nicht erfüllt werden!

#### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen herzustellen, unter der Voraussetzung, dass der statische Nachweis erfüllt ist bzw. die Standsicherheit der Stützmauer gewährleistet ist.

#### Beratung und Beschlussfassung:

Der Haupt- und Bauausschuss stellt das Einvernehmen unter den genannten Voraussetzungen her.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0**

### TOP 2 **Nachtrag zum genehmigten Bauantrag\_Umbau und Modernisierung ehem. Pfarrheim zum Dorfgemeinschaftshaus** **Vorlage: KB/335/2018**

#### Sachverhalt:

**Betr.: Erläuterungen zu Bauanträgen Gem.BV.Nr: 7/18**

**Baustelle:** Kaiserstr. 77, 66862 Kindsbach

**Projekt:** Nachtrag zum genehmigten Bauantrag – Umbau und Modernisierung ehem. Pfarrheim zum Dorfgemeinschaftshaus

**Baugeb. gem. BauNV MI Plan-Nr. 65/9**

Stellungnahme der Bauverwaltung:

- § 30 BauGB Bebauungsplan..Wohngebäude....Genehmigungsfrei
- § 30 BauGB sonstige Vorhaben
- § 34 BauGB Ortsbereich
- § 34 Abs. 4 BauGB Abrundungssatzung
- § 35 BauGB Außenbereich
- Einwände ja / keine

Gemäß dem Planungsbüro Stadtgespräch umfassen die Inhalte der Tektur im Wesentlichen folgende Änderungen zum ursprünglichen Bauantrag:  
Brandschutzrelevante Änderungen, Änderungen von lichten Raumhöhen durch geänderte Konstruktionen für den Brandschutz, sowie weitere räumliche / konstruktive Abweichungen.

- Umgestaltung Herren WC im UG zur funktionalen Verbesserung der Nutzung
- Umnutzung Kellerraum in Technikraum, aufgrund des erhöhten Platzbedarfs der Technik
- Verschieben der Türen zum Stuhllager im EG
- Ausführung der Eingangstür Saal als 2-flg. Tür
- Vergrößerung der Durchreiche von Ausschank zu Veranstaltungsraum, dafür Entfall der Durchreiche von Ausschank zu Foyer
- Einbau einer Vitrine im Foyer aus Trockenbau und Glaskonstruktion, ausgestellt wird ein Gegenstand aus Stein
- Änderung der Gaubendächer an Nord- und Südseite aus gestalterischen Gründen
- Änderung der Feuerwehzufahrt entsprechend der aktuell geplanten Anordnung der Kerwe

Desweiteren ist ein Antrag auf Abweichung von den bauaufsichtlichen Anforderungen eingereicht worden. Gemäß §43 LBauO Abs.1 müssen Aufenthaltsräume eine lichte Höhe von 2,40 m haben.

Einige Räume im Dorfgemeinschaftshaus haben eine geringere Höhe. Aufgrund der vorhandenen Holzbalkendecke konnte kein zugelassenes Deckensystem in geforderter hochfeuerhemmender (F60)-Ausführung eingebaut werden. Der Aufbau der Holzbalkendecke erfüllt die für die Zulassung der Systeme geforderte Bedingung nicht.

Es mussten Deckensysteme in feuerbeständiger (F90) Qualität eingebaut werden. Diese sind im Aufbau deutlich höher, wodurch sich die Raumhöhe reduziert. Zusätzlich musste die Decke über OG von oben mit einem Trockenstrich in hochfeuerhemmender Qualität überbaut werden. Aufgrund der Unebenheiten in Bestand musste stark ausgeglichen werden, wodurch sich die lichte Raumhöhe im DG ebenfalls reduziert hat.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen herzustellen.

#### **Beratung und Beschlussfassung:**

Der Haupt- und Bauausschuss stellt das Einvernehmen her.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0**

**TOP 3      Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen**

### **TOP 3.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung**

Ausschussmitglied Donauer merkt an, dass im Thekenbereich des Alten Pfarrheims eine Industriespülmaschine, die nur für Gläser genutzt werden soll, sinnvoll wäre. Der Vorsitzende wird dies mit dem Planungsbüro stadtdgespräch besprechen.

Ausschussmitglied Werner möchte wissen, ob die Endplanung der Elektronik nochmals vorgestellt wurde, da ja viele Änderungen besprochen wurden. Der Vorsitzende muss dies abklären. Ggf. wird dies noch erfolgen.

Ausschussmitglied Budell möchte wissen, wie tief der Bärenlochweiher ist, da er beobachtet hat, dass Jugendliche per Kopfsprung ins Wasser sind. Der Vorsitzende informiert, dass der Pegel derzeit nicht sinkt und dass die Wassertiefe ausreichend ist. Auch die Wasserqualität wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Ausschussmitglied Wittenmeier möchte wissen, wann die neue Seilbahn auf dem Spielplatz montiert wird. Der Vorsitzende weiß, dass die Verwaltung bereits Kontakt mit der Firma aufgenommen hat, da die Bestellung schon mehrere Wochen her ist. Ein Liefertermin ist noch nicht bekannt.

Ausschussmitglied Donauer weist darauf hin, dass in der Marktstraße in Richtung Mehrzweckhalle an der Einmündung Wiesenstraße ein Zaun weit auf den Gehweg ragt. Der Vorsitzende wird dies an das Ordnungsamt weitergeben.

### **TOP 3.2 Mitteilungen der Verwaltung**

Der Vorsitzende informiert, dass

- Neuwahlen des Rosenvereins anstehen und sich bisher niemand bereit erklärt hat, die Funktion des Vorsitzenden zu übernehmen. Ortsbürgermeister Böhlke bittet die Fraktionen zu überlegen, wer künftig den Vorsitz des Rosenvereins übernehmen könnte, da es sehr schade wäre, wenn es einen solchen Verein künftig nicht mehr gibt,
- ein Gespräch mit dem Traditionsverein stattgefunden hat, in dem die Gestaltung des Maibaums besprochen wurde. Der Traditionsverein favorisiert die Farben blau/weiß für den Stamm. Hier sollen allerdings nochmal die Farben schwarz/weiß für Kindsbach oder schwarz/gelb für die Pfalz ins Spiel gebracht werden. Der Maibaum wird für max. 22 Schilder ausgelegt sein, die in der Anordnung von oben nach unten mehr werden,
- bei der letzten Baubesprechung „Baustelle Altes Pfarrheim“ festgestellt

wurde, dass im Thekenbereich die beiden ursprünglich geplanten Spülbecken so nicht eingebaut werden können. Ein Spülbecken muss weichen, stattdessen wird es noch einen Spülboy geben. Auch der geplante Kühschrank in der Küche wird in der Breite ca. 10 cm kleiner sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Knut Böhlke

Vorsitzender

Vanessa von Ah

Schriftführerin